



Amtsblatt

Liebevolltes Zuhause gesucht – für Hund, Katze und Co.

2024 vermittelte das Tierheim Dresden 538 Tiere: 82 Hunde, 186 Katzen und 270 sonstige Tiere



Tiere in Not versorgen, betreuen und in ein neues liebevolles Zuhause vermitteln – das sind Aufgaben des Dresdner Tierheims, Zum Tierheim 10, in Dresden-Stetzsch. 2024 musste die städtische Einrichtung 959 Tiere aufnehmen. Im Jahr davor waren es insgesamt 899 Neuzugänge.

■ **Jeder dritte Neuzugang ist eine Katze**
Unter den 2024 aufgenommenen Tieren waren 354 Katzen, 258 Hunde und 347 verschiedene andere Tiere wie Reptilien, Nager, Vögel und Fische. Bei 310 von ihnen handelte es sich um Fundtiere, also um verirrt oder ihrem Halter dauerhaft entlaufene Haustiere sowie solche, deren Halter unbekannt sind. Nicht alle Tiere bleiben lange im Dresdner Tierheim. 538 von ihnen – 82 Hunde, 186 Katzen und 270 sonstige Tiere – fanden 2024 ein neues Zuhause. Von den 310 Fundtieren wurden 2024 nur 83 von ihren eigentlichen Besitzerinnen und Besitzern wieder abgeholt.

Acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims kümmern sich zurzeit um 129 tierische Schützlinge: 60 Katzen, 42 Hunde und 27 sonstige Tiere.

■ **Liebevolltes Zuhause gesucht**
Aktuell können 43 von den 129 Tierheimtieren in ein liebevolles Zuhause vermittelt werden. Wer sich für einen neuen tierischen Mitbewohner interessiert, kann sich direkt ans Tierheim wenden. Alle Tiere, die ein neues Zuhause suchen, werden auf www.dresden.de/tierheim mit Text und Bild vorgestellt. Individuelle Termine können per E-Mail an tierheim@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 52 03 52 vereinbart werden. Das Servicetelefon ist montags und mittwochs in der Regel von 7.30 bis 16 Uhr besetzt, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr und freitags von 7.30 bis 14 Uhr.

Die Entscheidung, ein Tier bei sich zu Hause aufzunehmen, sollte nicht leicht-

fertig aus dem Bauch heraus getroffen werden. Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger des Tierheims beraten Interessentinnen und Interessenten individuell und bieten Vorort-Termine zum Kennenlernen der Tiere für künftige Halterinnen und Halter an. Denn die Übernahme eines Tieres will gut überlegt sein.

■ **Tiere in Zwangspflege**
Viele Tiere befinden sich in Zwangspflege. 2024 kamen beispielsweise 136 Hunde und 126 Katzen als Zwangspflegtiere ins Tierheim. Sie werden aufgenommen, weil ihre Besitzerin oder ihr Besitzer sich nicht um das Tier kümmert bzw. nicht kümmern kann. Die Gründe sind vielfältig, zum Beispiel Krankenhaus- oder Haftaufenthalt oder schwere Krankheit. Das Veterinäramt nimmt vernachlässigte Tiere wegen tierschutzwidriger Haltung fort und das Ordnungsamt gefährliche Hunde, die beschlagnahmt werden.

Problematisch sind die Dauer der Unterbringung und die finanzielle Lage der Tierhalterin bzw. des Tierhalters. Die Kosten für die Unterbringung der Zwangspflegtiere trägt in jedem Fall die Tierbesitzerin bzw. der Tierbesitzer. Hinzu kommt, dass hinter sehr vielen dieser Tiere ordnungsrechtliche Verfahren bzw. auch Strafverfahren stehen, die die zeitnahe Vermittlung der Tiere weiter verzögern.

■ **Gefährliche Hunde**
Von den insgesamt 42 Hunden im Dresdner Tierheim sind aktuell nur 18 vermittelbar, die übrigen sind als Zwangspflegtiere untergebracht. Mit ihrem gefährlichen, lauten Bellen schrecken sie potenzielle Interessentinnen und Interessenten oftmals ab. Viele Hunde zeigen bei der ersten Kontaktaufnahme im Beisein des Pflegepersonals jedoch ein anderes, freundlicheres Bild. Deshalb lohnt in jedem Fall ein individueller Termin, um das Tier besser kennenzulernen.

Zu Besuch: Dr. Kristin Klaudia Kaufmann bei dem Pyrenäenberghund Knut und der Tierpflegerin Joana Klein.

Foto: Daniel Heine

■ **Dank an die Helferinnen und Helfer**
Die zuständige Fachbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann äußert: „Ich danke allen, denen die Tiere im Tierheim am Herzen liegen und die sich so liebevoll für sie engagieren. Ich bin stolz auf unsere Mitarbeitenden und die über zwanzig aktiven ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie kümmern sich fürsorglich um die Tiere. Ein herzliches Dankeschön auch allen Menschen, die den Heimtieren ein neues Zuhause bieten oder die Arbeit finanziell unterstützen.“

■ **Finanzielle Unterstützung**
2024 erhielt das Tierheim Spenden in Höhe von rund 107.000 Euro. Dazu kommen 496.000 Euro aus Nachlässen. Das zeigt, dass die Dresdnerinnen und Dresdner die Leistung des Tierheims schätzen. Das Tierheim investiert die Mittel in die ständige Verbesserung der Haltungsbedingungen für Tiere in Not. Das erleichtert auch den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeit.

■ **Kommunale Einrichtung**
Das Tierheim in Dresden-Stetzsch ist eine Einrichtung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes der Landeshauptstadt Dresden. Die Einrichtung ist zuständig für die Unterbringung von Fundtieren und von behördlich beschlagnahmten Tieren. Es versorgt im Einzelfall auch Tiere von Krankenhauspatientinnen und -patienten, Inhaftierten und Verstorbenen sowie je nach Kapazität auch abgegebene Tiere.

www.dresden.de/tierheim

Probealarm

2

Am Mittwoch, 9. April, ertönen in Dresden um 15 Uhr für zwölf Sekunden die Sirenen stadtweit zum Probealarm. Zu hören ist ein Signal, das aus einem einmaligen Anschwellen, Halten und Abschwellen besteht, mit einem Gong zum Schluss. Der Probealarm dient zur regelmäßigen Überprüfung der Anlagen.

Stadtforum

3

Am 29. März feierte Dresden nach dreijähriger Bauzeit die Eröffnung des Stadtforums Dresden mit einem Offenen Rathaus. Das Interesse der Dresdnerinnen und Dresdner war riesig. Rund 12.000 Personen warfen einen Blick in die modernen Arbeitswelten und die öffentlichen Bereiche wie die Agora und nutzten die Möglichkeit, sich über die vielfältige Arbeit der Stadtverwaltung zu informieren.

Wohngeld

4

Der digitale Wohngeld-Antrag ist jetzt noch komfortabler. Ab sofort nutzt die Landeshauptstadt Dresden den Online-Antragsassistenten von Amt24. Damit wird der Antragsprozess noch einfacher, übersichtlicher und schneller. Der digitale Assistent ist direkt unter www.dresden.de/wohngeld verfügbar.

Archivale

5

In den Jahren 1874/75 ließen sich die Mitglieder der Dresdner Börse ein eigenes repräsentatives Gebäude an der Waisenhausstraße 11 errichten. Als Archivale des Monats April zeigt das Stadtarchiv Dresden vor dem Lesesaal einen Bildband mit dem historischen Börsengebäude.

Gesundheitsamt

6

Zwischen Freitag, 4. April, und Freitag, 11. April, sind drei Teams des Amtes für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden vorübergehend nicht erreichbar. Die Mitarbeitenden beziehen neue Büros. Im Einzelnen betrifft es den Sozialpsychiatrischen Dienst Süd/Ost, den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst sowie die städtische Schwangerschaftsberatungsstelle.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat-Ankündigung

10. April 2025 15

Ausschreibungen

Stellen 15
Protokollführerinnen/-führer 15

Nächster Probealarm in der Landeshauptstadt

Am Mittwoch-Nachmittag, 9. April, stadtweiter Sirenentest

Am Mittwoch, 9. April, ertönen in Dresden um 15 Uhr für zwölf Sekunden die Sirenen stadtweit zum Probealarm. Zu hören ist ein Signal, das aus einem einmaligen Anschwellen, Halten und Abschwellen besteht, mit einem Gong zum Schluss. Die Stadt testet so regelmäßig ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert.

Dresden verfügt mit 210 Sirenen-Standorten stadtweit über eines der modernsten Sirenen-Warnsysteme in Deutschland. Eine Besonderheit der Sirenen in Dresden ist, dass zusätzlich zu den Signaltönen auch Sprachdurchsagen gesendet werden können. Somit kann die Warnung bei Bedarf mit konkreten Hinweisen versehen werden. Selbst bei einem Stromausfall bleiben die Sirenen-Anlagen durch Akku-Pufferung bis zu 48 Stunden funktionsfähig. Viermal im Jahr, jeweils am zweiten Mittwoch eines Quartals, überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt mittels Probealarm die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen. Der nächste reguläre Termin ist am Mittwoch, 9. Juli, ebenfalls 15 Uhr. Außerdem beteiligt sich Dresden regelmäßig am bundesweiten Warntag, der ein nächstes Mal am 11. September stattfindet.

www.dresden.de/sirenen
www.dresden.de/feuerwehr

www.facebook.com/dresden.112.feuerwehr
www.threads.net/@feuerwehr_dresden
www.instagram.com/feuerwehr_dresden
www.youtube.com/feuerwehr_dresden

Handzettel

Sirenen-Warnsystem – Bürgerinformation, in Deutsch und in Englisch stehen online unter www.dresden.de/feuerwehr

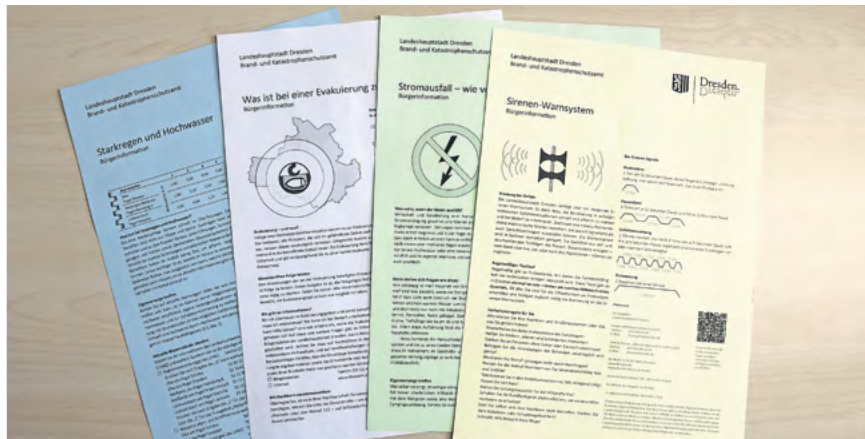
Die Landeshauptstadt Dresden bietet Bürgerinnen und Bürgern, Grundstückseigentümern und Hausverwaltungen kompakte und informative Handzettel zu verschiedenen Themen des Zivil- und Katastrophenschutzes an, als Ausdrucke in den Bürgerbüros und online zum Herunterladen. Damit können sich die Haushalte über wichtige Aspekte der eigenen Vorsorge und des Verhaltens im Notfall informieren.

Unter www.dresden.de/feuerwehr, bei Zivil- und Katastrophenschutz, sind folgende Handzettel in Deutsch und in Englisch aktuell bereitgestellt und herunterzuladen:

- Sirenen-Warnsystem – Bürgerinformation
- Starkregen und Hochwasser – Bürgerinformation
- Stromausfall – wie vorsorgen und handeln? – Bürgerinformation
- Was ist bei einer Evakuierung zu beachten? – Bürgerinformation

Neue Handzettel.

Foto: Marion Mohaupt



Weltrekordtafel zurück im Heinz-Steyer-Stadion

Vor drei Jahren wurde die Tafel bei einem Diebstahl irreparabel beschädigt



Das Heinz-Steyer-Stadion, Sportpark Ostra, Pieschener Allee 1, ist ein Ort von mehr als einem Dutzend Weltrekorden. Das ist seit dem 27. März auch wieder für alle zu sehen, denn nach drei Jahren kehrte die Weltrekordtafel zurück – in neuer Ausführung und an einem neuen Standort. Bei der neuen Tafel handelt es sich um eine Aluverbundplatte mit verzinktem Rahmen, die auf der Plaza nahe des Heinz-Steyer-Denkmalns an der Mauer montiert wird.

Die ursprüngliche Weltrekordtafel, die gut sichtbar neben dem Marathon-tor hing, wurde vor über drei Jahren, am 21. März 2022 gestohlen. Einige Wochen später fanden sie Mitarbeiter des Eigenbetriebes Sportstätten auf dem nahegelegenen Parkplatz wieder. Leider war die Tafel so beschädigt, dass sie nicht wieder an ihrem alten Platz befestigt werden konnte. Die Vorderseite wies Dellen und Schrammen auf und die Rückseite war so beschädigt, dass sich diese Tafel nicht mehr montieren ließ. Das neue Exemplar kostete rund 1.400 Euro, die vom Eigenbetrieb Sportstätten getragen werden. Sportbürgermeister Jan Donhauser erklärte: „Ich freue mich, dass nach drei Jahren die Weltrekorde des geliebten Heinz-Stey-

Neu: Weltrekordtafel im Dresdner Heinz-Steyer-Stadion.
Foto: Ilja Almendinger

er-Stadions zurückkehren und wieder für jeden sichtbar sind. Die Weltrekordtafel ist auch ein Stück Geschichte, auf das Dresden sehr stolz ist. Mit der Weltrekordtafel und dem neu entstandenen Heinz-Steyer-Stadion im zentrumsnahen Sportpark Ostra verbinde ich natürlich auch die Hoffnung, dass mit den modernen Bedingungen neue Weltrekorde einziehen und die Geschichte weitergeschrieben werden kann.“

Das Heinz-Steyer-Stadion hat seit 1919 eine bewegende Geschichte hinter sich. Zwischen 1935 und 1986 wurden 17 Weltrekorde erreicht, zum Beispiel durch Heike Drechsler im Weitsprung, Ruth Fuchs im Speerwurf, Rosemarie Ackermann im Hochsprung, Marlies Göhr und Renate Stecher im Sprint oder auch abseits der Leichtathletik durch Helga Wischer im Sportangeln. 2011 wurde die Erinnerungstafel als Zeugnis der erfolgreichen Geschichte neben dem Marathon-tor an der Pieschener Allee angebracht. 2015 wurde die Weltbestzeit von Thomas Dold im Rückwärtslaufen ergänzt.

Weil sie zu uns gehören

Dresdens lebendige Friedhöfe

Urnenhain Tolkewitz

Wehlener Straße 15
01279 Dresden
(0351) 2510055

Friedhof Dölzsch

Friedhofsweg 1
01187 Dresden
(0351) 8498958

Nordfriedhof

Kannenhenkelweg 1
01099 Dresden
(0351) 8498958

Heidefriedhof Dresden

Moritzburger Landstraße 299
01129 Dresden
(0351) 8498958

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

Wir gestalten
Ihren Weg des Abschieds -
persönlich, einfühlsam
und kompetent.

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
(03 51) 43 93 60-0
(Tag & Nacht)

www.dresden.de/amtsblatt

Dresdner Amtsblatt

Stadtforum Dresden: 12.000 Besucher am Eröffnungstag

Erste Ämter sind seit 1. April bereits präsent – Restaurant und Tiefgarage sind für alle offen



Am 29. März feierte Dresden nach dreijähriger Bauzeit die Eröffnung des Stadtforums Dresden. Das Interesse der Dresdnerinnen und Dresdner war riesig. Rund 12.000 Personen warfen einen Blick in die modernen Arbeitswelten und die öffentlichen Bereiche wie die Agora und nutzen die Möglichkeit, sich über die vielfältige Arbeit der Stadtverwaltung zu informieren. Oberbürgermeister Dirk Hilbert begrüßte die Gäste: „Das Stadtforum ist ein Quantensprung für die Stadtverwaltung: Digitalisierung, moderne Arbeitswelten und neue Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung sind nur einige Stichpunkte, die in diesem Zusammenhang zu nennen sind. Ich bin überwältigt, wie viele Gäste am Eröffnungstag das Gebäude kennenlernen wollten. Das hat unsere Erwartungen übertroffen. Es gab viel positives Feedback, großes Interesse und viele Nachfragen zum Projekt, aber auch zur Entwicklung in Dresden allgemein.“ Bauherr und Eigentümer des Stadtforums ist die städtische Tochter Kommunale Immobilien Dresden, kurz: KID, die auch die Betreuung übernimmt und die Immobile an die Stadtverwaltung vermietet. KID-Geschäftsführer Axel Walther sagte: „Mein herzlicher Dank gilt allen, die daran mitgewirkt haben – den Planern, Architekten, Bauunternehmen und natürlich den vielen engagierten Handwerkern.“

Verschiedene Ämter ziehen nun nach und nach ein. Dazu gehören:

- das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung (1. April)
- das Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll (1. April)
- der Oberbürgermeister, das angeschlossene Direktorium und die dazugehörigen Fachämter (15. April)
- das Fundbüro (17. April)
- das Straßen- und Tiefbauamt (Mai)
- das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (Juni)
- die Geschäftsbereichsleitung Umwelt und Klima, Recht und Ordnung (Juni)
- die Geschäftsbereichsleitung Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften (Juni)

So geht es schrittweise weiter mit allen Ämtern der genannten Geschäftsbereiche, bis im April 2026 das Amt für Wirtschaftsförderung als letzter Nutzer das Stadtforum komplettiert.

Das Restaurant, das auch allen Besuchern offensteht, nahm seinen Betrieb auf und hat von Montag bis Freitag immer von 8 bis 14.30 Uhr geöffnet. Der aktuelle Speiseplan steht online unter www.kidresden.de/speiseplan. Die Kaffeebar im ersten Obergeschoss ist von ebenfalls immer montags bis dienstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tiefgarage im Stadtforum kann ebenso genutzt werden. Sie hat rund um die Uhr geöffnet. Informationen zu den Parkgebühren und der Anzahl freier Parkplätze ist online unter www.dresden.de/parken zu finden.

Impressionen vom Offenen Rathaus im neuen Stadtforum Dresden vom 29. März.

Fotos: Holm Helis



Gedenken an Jorge João Gomondai am 6. April



Als Abschluss der Internationalen Wochen gegen Rassismus wird am Sonntag, 6. April, mit einer Radtour und einer Gedenkkundgebung Jorge João Gomondais gedacht. Beginn der Radtour ist um 12.30 Uhr am ehemaligen Wohnheim in der Florian-Geyer-Straße 48, wo der als DDR-Vertragsarbeiter aus Mosambik nach Dresden gekommene Gomondai gelebt hat. Die Erinnerung an seinen Tod und die juristische Aufarbeitung dieser Tat am Landgericht Dresden sowie der Kampf um Entschädigung und Lohnzahlung von ehemaligen Vertragsarbeiterinnen und Vertragsarbeitern in Mosambik werden ebenfalls thematisiert. Die Tour schließt sich 15 Uhr der Gedenkkundgebung für Jorge Gomondai auf dem gleichnamigen Platz an. Neben Dresdnerinnen und Dresdnern, Vereinen und Initiativen beteiligen sich die Landeshauptstadt sowie der Integrations- und Ausländerbeirat am Initiativkreis „Gedenken.Erinnern.Mahnen“, der die Gedenkkundgebung organisiert.

Der 1962 in Mosambik geborene Jorge João Gomondai kam 1981 als Vertragsarbeiter in die DDR. Er arbeitete im Schlachthof Ostragehege. Am Ostersonntag, 31. März 1991, wurde er in einer Straßenbahn von einer Gruppe rechtsgerichteter Jugendlicher bedrängt, rassistisch beleidigt und aus der fahrenden Bahn gestoßen. Sechs Tage später erlag er seinen schweren Verletzungen. Er wurde das erste Todesopfer rassistischer Gewalt in Sachsen nach der deutschen Wiedervereinigung.

www.dresden.de/iwgr



Gedenkstein für Jorge João Gomondai
Foto: Landeshauptstadt Dresden

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ **zum 107. Geburtstag**
am 5. April

Ursula Sonnenschmidt, Leuben

■ **zum 102. Geburtstag**
am 8. April

Johanna Kretzschmar, Klotzsche

■ **zum 90. Geburtstag**
am 4. April

Dr. Gertrud Winkler, Plauen

am 5. April

Marianne Tittel, Cotta

Sigrid Balke, Altstadt

Ingrid Osang, Loschwitz

am 6. April

Johannes Preusker, Blasewitz

Gisela Fischer, Cossebaude

Roland Spohn, Altstadt

Helga Legler, Blasewitz

am 7. April

Horst Nitsche, Blasewitz

Sonja Gerlach, Prohlis

Joachim Dittrich, Loschwitz

am 8. April

Dr. Ing. Rudolf Böhm, Blasewitz

Ingrid Doering, Marsdorf

Gottfried Kunath, Blasewitz

am 9. April

Heinz Zillcher, Blasewitz

Karl-Heinz Voß, Blasewitz

Gerlinde Stoll, Altstadt

Günter Thoß, Blasewitz

am 10. April

Werner Scheibel, Blasewitz

■ **zum 60. Hochzeitstag**

Diamantene Hochzeit

am 10. April

Kurt und Renate Raschke, Weißig

Neues Inklusionsbüro im Stadtforum Dresden eröffnet

Am 1. April eröffnete das innovative Projekt „Inklusion vor Ort“ ein eigenes Büro im Stadtforum Dresden, am Ferdinandplatz, ein zentraler Anlaufpunkt für alle, die sich für ein barrierefreies und inklusives Miteinander einsetzen. Hier erhalten Initiativen und Einzelpersonen Beratung, Unterstützung und wertvolle Impulse, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sowie Seniorinnen und Senioren aktiv zu verbessern. Im Inklusionsbüro stehen erfahrene Expertinnen und Experten bereit, um Interessierte aktiv zu unterstützen.

Das Angebot umfasst individuelle Beratung zu inklusiven Projekten und Fördermöglichkeiten, Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung inklusiver Prozesse, Vernetzung von Organisationen mit Menschen mit Behinderungen und Stärkung von Selbstvertretung für Menschen mit Behinderung.

Das Projekt wird getragen von der Stadt AG – Aktives Netzwerk für ein inklusives Dresden e. V. und der Landeshauptstadt Dresden.

www.dresden.de/inklusion

Wohngeldbeantragung: Ab sofort digital und noch einfacher

Landeshauptstadt Dresden nutzt den Online-Antragsassistenten des Freistaates Sachsen

Der digitale Wohngeld-Antrag ist jetzt noch komfortabler. Ab sofort nutzt die Landeshauptstadt Dresden den Online-Antragsassistenten von Amt24. Damit wird der Antragsprozess noch einfacher, übersichtlicher und schneller. Der digitale Assistent ist direkt unter www.dresden.de/wohngeld verfügbar.

■ **Ein Assistent für alle Wohngeldarten**
Ob Mietzuschuss für Mieterinnen und Mieter, Lastenzuschuss für Eigentümerinnen und Eigentümer oder Wohngeld für im Heim lebende Menschen – alle Wohngeldarten können jetzt vollständig online beantragt werden. Auch Erhöhungsanträge sind digital möglich.

■ **Online-Serviceangebote**

Im Internet unter www.dresden.de/wohngeld finden Antragstellerinnen und Antragsteller neben dem Online-Assistenten auch hilfreiche Erklärungen und Informationen rund ums Wohngeld, eine Checkliste für die Antragstellung und ein Video, das zeigt, wer Anspruch auf Wohngeld hat. Ein Wohngeldrechner hilft bei der Einschätzung, ob Wohngeld infrage kommt.

■ **Zahlreiche Vorteile**

Mit dem digitalen Antrag kommen Haushalte mit geringem Einkommen schneller an ihr Wohngeld. Sie sparen Zeit und können benötigte Unterlagen direkt hochladen, so dass die Wohngeldstelle die Anliegen zügig bearbeiten kann.

Von der Digitalisierung profitieren Leistungsberechtigte und Verwaltungsmitarbeitende gleichermaßen. Die Amt24-Online-Assistenten werden von der Komm24 GmbH fortlaufend optimiert und an die aktuellen gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen angepasst.

■ **Wohngeldreform 2025**

Dresdnerinnen und Dresdner, die ihre Wohnkosten nicht mit eigenem Einkommen decken können, sollten sich auf www.dresden.de/wohngeld erkundigen, ob für sie Wohngeld infrage kommt. Das gilt auch, wenn Wohngeld in der Vergangenheit nicht bezogen werden konnte. Denn zum 1. Januar 2025 wurden die Einkommensgrenzen und der Leistungsanspruch nochmals deutlich erhöht. Dadurch

können nun noch mehr Haushalte in Dresden von einer spürbaren finanziellen Entlastung profitieren.

■ **Wohngeldberechnung**

Die Berechnung des Wohngelds wurde stärker auf tatsächliche Mietkosten ausgerichtet, damit Haushalte mit höheren Mietausgaben entsprechend mehr Unterstützung erhalten. Laut Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erhalten Wohngeldberechtigte durchschnittlich 15 Prozent mehr Unterstützung. Damit reagiert die Bundesregierung auf die seit Jahren steigenden Wohnkosten.

Insbesondere Familien mit Kindern, darunter Alleinerziehende sowie Rentnerinnen und Rentner sollten ihren Anspruch prüfen lassen. Im Jahr 2024 erhielten durchschnittlich 12.993 Dresdner Haushalte Wohngeld. Der Anspruch pro Haushalt lag im Durchschnitt bei 256 Euro im Monat.

www.dresden.de/wohngeld



Antrag auf Feststellung einer Behinderung online möglich

Bearbeitung soll sich dadurch beschleunigen

Dresdnerinnen und Dresdner können die Feststellung einer Behinderung ab sofort am Computer, Tablet oder Smartphone beantragen. Ein Online-Assistent von Amt24 unter www.dresden.de/schwerbehinderung macht das möglich. Dadurch muss das Antragsformular nicht mehr ausgedruckt und mit der Post verschickt werden. Mit dem Online-Assistenten können auch die benötigten Nachweise hochgeladen werden. Das erspart Rückfragen vom Amt und die Bearbeitung des Antrages geht schneller. Neben der Feststellung einer Behinderung lässt sich nun auch der Schwerbehindertenausweis und das Landesblindengeld online beantragen.

■ **Jeder zehnte Dresdner lebt mit einer Behinderung**

Von zehn Dresdnerinnen und Dresdnern hat mindestens eine Person eine Behinderung. Für die Betroffenen ist es wichtig, dass sie ihren Alltag weitgehend selbstständig und selbstbestimmt meistern können. Damit die Inklusion gelingt, gibt es verschiedene Erleichterungen und Assistenzen sowie finanzielle Vergünstigungen. Dazu zählt auch das sogenannte Feststellungsverfahren. Im Feststellungsverfahren wird über das Vorliegen einer Behinderung, den Grad der Behinderung und weitere gesundheitliche Merkmale – sogenannte Merkmale – entschieden. Behinderung besagt in diesem Zusammenhang, dass die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft aufgrund eines Leidens eingeschränkt ist. Die Behinderung darf nicht nur vorübergehend bestehen, sondern muss länger als sechs Monate andauern. Ab einem Grad der Behinderung von 50 erhält man unter bestimmten Voraussetzungen einen Schwerbehindertenausweis (§ 152 SGB IX). Dieser Ausweis gibt den Grad der

Behinderung an und enthält mögliche Merkmale für Nachteilsausgleiche. Das Merkzeichen „B“ berechtigt beispielsweise zur kostenfreien Mitnahme einer Begleitperson im öffentlichen Personennahverkehr. Die Feststellung kann auch sinnvoll sein, um bei anderen Behörden und Einrichtungen Nachteilsausgleiche, wie beispielsweise Steuervergünstigungen, in Anspruch zu nehmen.

■ **Vollständige Unterlagen**

Das Feststellungsverfahren kann beschleunigt werden, indem dem Antrag umfassende Arztberichte mit einer genauen Beschreibung des Befundes oder die beim Hausarzt befindlichen Untersuchungsunterlagen – zum Beispiel Facharztbriefe, Krankenhausberichte, Kurschlussgutachten, Röntgenbefunde oder Ähnliches – beigelegt werden.

■ **Merkmale**

■ **B = Berechtigung zur kostenfreien Mitnahme einer Begleitperson.** Dieses Merkzeichen wird erteilt, wenn für die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder zum Ausgleich von Orientierungsstörungen eine Begleitung erforderlich ist, beispielsweise bei Blindheit oder Querschnittslähmung. Das Merkzeichen B wird nur in Kombination mit anderen Merkzeichen vergeben, zum Beispiel aG oder H.

■ **G = Erhebliche Gehbehinderung.** Dieses Merkzeichen wird vergeben, wenn die Bewegungsfähigkeit oder die Orientierungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich eingeschränkt ist, u. a. bei einseitiger Unterschenkelamputation, schwerem Herz- oder Lungenleiden und Blindheit.

■ **aG = Außergewöhnliche Gehbehinderung.** Das Merkzeichen erhält, wer sich nur mit fremder Hilfe oder nur mit großer Anstrengung außerhalb eines Kraftfahrzeugs bewegen kann. Das ist beispielsweise bei

Querschnittslähmung, beidseitiger Ober- oder Unterschenkelamputation der Fall.

■ **RF = Befreiung oder Ermäßigung von Rundfunkgebühren.** Die Voraussetzungen für dieses Merkzeichen sind erfüllt, wenn wegen der Behinderung grundsätzlich die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen unmöglich ist. Beispiele: Taubblindheit, wesentliche Seh- oder Hörbehinderung, häufige hirnorganische Ausfälle.

■ **H = Hilflos.** Das Merkzeichen wird vergeben, wenn für häufige und regelmäßige, lebenswichtige Verrichtungen über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten fremde Hilfe erforderlich ist, zum Beispiel bei der Nahrungsaufnahme, der Körperpflege oder beim An- und Auskleiden. Das ist vor allem bei dauernder Bettlägerigkeit, Blindheit oder Querschnittslähmung gegeben.

■ **Bl = Blind.** Das Merkzeichen erhalten vollständig blinde Menschen. Auch Menschen mit Sehbehinderung mit einer Gesamtsehschärfe beider Augen von nicht mehr als 1/50 erhalten dieses Merkzeichen. Dasselbe gilt bei vergleichbaren Sehstörungen wie zum Beispiel einer Einschränkung des Gesichtsfeldes.

■ **Gl = Gehörlos.** Dieses Merkzeichen erhalten Menschen mit beidseitiger Taubheit oder an Taubheit grenzender beidseitiger Schwerhörigkeit, verbunden mit schweren Sprachstörungen.

■ **TBl = Taubblind.** Menschen mit einer Hör- und Sehbehinderung, bei denen eine Hörbehinderung mit mindestens einem Grad der Behinderung von 70 und eine Sehbehinderung mit einem Grad der Behinderung von 100 anerkannt worden ist, erhalten dieses Merkzeichen.

www.dresden.de/schwerbehinderung



Archivale des Monats

Neue Börse zu Dresden: Die Einweihung vor 150 Jahren

In den Jahren 1874/75 ließen sich die Mitglieder der Dresdner Börse ein eigenes repräsentatives Gebäude an der Waisenhausstraße 11 errichten. Als Archivale des Monats April zeigt das Stadtarchiv Dresden vor dem Lesesaal einen Bildband mit dem historischen Börsengebäude.

Bereits im Eröffnungsjahr der Börse 1857 zählte der Verein 120 Mitglieder und der Wertpapierhandel gewann in Dresden an Zuspruch. Die Börsenversammlungen fanden zu diesem Zeitpunkt in unterschiedlichen Lokalen statt. Neben Kurszetteln aus London, Amsterdam und Rotterdam wurden vor allem Aktien ansässiger Unternehmen gehandelt, so unter anderem von der Felsenkeller-Brauerei, der Sächsischen-Champagner-Fabrik oder der Dresdner Feuerversicherung. Für einen funktionierenden Börsenbetrieb wurde es dringend notwendig, einen eigenen Standort zu begründen. Darum ließen sich die Mitglieder von den Architekten Albin Zumpe und Guido Ehrig auf dem Grundstück zwischen Waisenhausstraße 11 und Friedrichsallee (heute Dr.-Külz-Ring) ein eigenes repräsentatives Börsengebäude im Neorenaissancestil mit Sandsteinfassade errichten. „Die Neue Börse zu Dresden“, wie die Architekten das Gebäude nannten, wurde am 1. April 1875 eröffnet und verfügte über Zugänge von beiden Straßenseiten. Die große Vorhalle im Erdgeschoss diente auch als Sommer-



Die neue Börse zu Dresden an der Waisenhausstraße 11, 1875

Quelle: Stadtarchiv Dresden, 18 Wissenschaftlich-Stadtgeschichtliche Fachbibliothek, F2.004a, Bl. 71

börse. Der Börsensaal im Hauptgeschoss, mit Front zur Friedrichsallee, hatte eine Größe von rund 290 Quadratmeter.

Entgegen behördlicher Prognosen, dass die „Provinzbörse“, wenn überhaupt, nur lokale Bedeutung erlangen könne, entwickelte sich diese bis zum Beginn der 1930er-Jahre zur größten

Börse Sachsens. Beim Geschäft mit Brauereiaktien hatte sich Dresden zum bedeutendsten Handelsplatz Deutschlands etabliert, denn hier notierten mehr Brauereien als an der großen Berliner Börse. Nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten und der folgenden Umstrukturierung des Börsensektors wurde 1935 der Börsenbetrieb in Dresden eingestellt, die Auflösung beschlossen und die Liquidation am 31. Mai 1937 beendet. Bei den Bombenangriffen auf Dresden im Februar 1945 wurde das Börsengebäude zerstört und nicht wieder aufgebaut.

Diese und weitere Geschichten aus dem Dresdner Stadtarchiv sind auch in der neuen Publikation „in civitate nostra Dreseden“: Verborgenes aus dem Stadtarchiv, Zweites Buch, die im Januar 2025 erschienen ist, zu finden. Die limitierte Auflage ist exklusiv nur über das Stadtarchiv Dresden erhältlich. Weitere Informationen zum Buchverkauf finden Interessierte unter: www.dresden.de/stadtarchiv.

Mehr zur Dresdner Börse können Geschichtsfreunde auch in der aktuellen Ausstellung des Stadtarchivs Dresden auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 erfahren. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 6. Juni Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 17 Uhr und Freitag 9 bis 12 Uhr. Führungen sind nach Anmeldung möglich. Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.

Carola Schauer, Stadtarchiv Dresden

Tiere im Krieg – Historische und literarische Perspektiven



Junge Bären in den Freigehegen des Zoos Dresden, um 1943. Foto: Deutsche Fotothek/ Erich Höhne & Erich Pohl

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dresden 1945 – Menschen der Stadt zwischen Untergang und Neubeginn“ widmet sich das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), am 10. April, 18 Uhr, einem besonderen Aspekt der Kriegs- und Erinnerungsgeschichte: der Rolle der Tiere im Zweiten Weltkrieg.

Im Dialog sprechen der Dresdner Autor Marcel Beyer und der Journalist und Sachbuchautor Jan Mohnhaupt über die Beziehung zwischen Mensch und Tier in Zeiten des Krieges. Tiere spielten im Zweiten Weltkrieg eine tragische Rolle: Sie wurden in militärischen Operationen als Transportmittel, Kommunikationsmedium oder sogar als Waffe eingesetzt. Gleichzeitig wurden Tiere instrumentalisiert und symbolisch aufgeladen.

■ Zeugen des Krieges

Marcel Beyer setzt sich in seinen Romanen „Flughunde“ (1995) und „Kaltenburg“ (2008) intensiv mit dem Thema auseinander und befasst sich mit dem Leid der Tiere in Kriegssituationen. Auch in seinem neuesten Werk „Die tonlosen Stimmen beim Anblick der Toten auf den Straßen von Butscha“ (2023) zeigt er, wie Tiere als stumme Zeugen des Krieges fungieren.

Jan Mohnhaupt analysiert in seinen Sachbüchern, darunter „Tiere im Nationalsozialismus“ (2020) und „Von Spinnen und Menschen. Eine verwobene Beziehung“ (2024), die ideologische Instrumentalisierung von Tieren durch Diktaturen sowie die Widersprüchlichkeit von Politik und Privatleben.

Die Veranstaltung bietet Einblicke in das Verhältnis zwischen Mensch und Tier im Krieg. Während Marcel Beyer das Thema aus einer literarisch-symbolischen Perspektive betrachtet, legt Jan Mohnhaupt einen historisch-analytischen Fokus auf die Materie.

■ Anmeldung zur Veranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil des Gedenkjahres „Dresden 2025 – Zukunft durch Erinnern“, das mit verschiedenen Formaten und Veranstaltungen eine erweiterte Perspektive auf das Kriegsjahr 1945 bietet. Der Eintritt ist frei. Um Online-Anmeldung wird gebeten.

1945.dresden.de

Fest im Palitzschhof und Bürgerhaus Prohlis am 6. April

Europäischer Tag des Kunsthandwerks bietet Einblicke in Handwerksberufe

Am Sonntag, 6. April, findet im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks eine besondere Veranstaltung im Palitzschhof, Gamigstraße 24, statt. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr haben Interessierte die Gelegenheit, das Kunsthandwerk in

seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Der Palitzschhof öffnet seine Türen und bietet Einblicke in die unterschiedlichen Handwerksberufe und -techniken. Besucherinnen und Besucher können hautnah miterleben, wie traditionelles Handwerk

mit modernen Fertigungsmethoden verbunden wird. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos und bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, mehr über die Tradition und Zukunft des Kunsthandwerks zu erfahren.

37. FILMFEST DRESDEN zeigt 350 Kurzfilme in 15 Spielstätten

Beste Animations- und Kurzspielfilme erhalten begehrte Goldene Reiter

Das diesjährige internationale Kurzfilmfestival erforscht die Solidarität in all ihrem Facettenreichtum – was bedeutet Solidarität und welche Folgen hat ihr Fehlen? Die 37. Festivalausgabe soll zahlreiche Denkanstöße liefern, wie Gesellschaften vor dem Auseinanderdriften bewahrt werden können und wie ein Weg in eine wahrhaft solidarische Zukunft gefunden werden kann. Filmfans können sich auf ein vollgepacktes Programm an sechs Tagen mit über 350 Kurzfilmen und zahlreiche Events in insgesamt 15 Spielstätten, darunter die Schauburg, Königsbrücker Straße 55, das Programmkino Ost, Schandauer Straße 73, oder auch das Zentralkino, Kraftwerk Mitte 16, freuen.

Neben den Sonderprogrammen präsentieren die Wettbewerbe erneut aktuelle Animations- und Kurzspielfilme und zeichnen diese mit den begehrten

Goldenen Reitern sowie den damit verbundenen Preisgeldern von 70.500 Euro aus. Vielfältige Länder- und Themenschwerpunkte erweitern das angebotene Spektrum. Darunter sind beispielsweise der Fokus Schweden, ein Tribut für die Chemnitzer Filmwerkstatt sowie ein Jubiläumsprogramm zu 70 Jahren DEFA-Studio Dresden (Animated 2).

Auch für das jüngere Publikum ist gesorgt: Fünf altersspezifische Kinder- und Jugendprogramme zeigen die neuesten und spannendsten Produktionen aus aller Welt, kuratiert von jungen Dresdnern. Abgerundet wird das Programm von Events wie dem kostenfreien Kurzfilm-Open-Air auf dem Schloßplatz sowie dem Kurzfilmbingo, moderiert von Falk Töpfer (Donnerstag, 10. April, ab 18 Uhr in der GrooveStation, Katharinenstraße 11-13). Tickets können online oder bei



SAXticket, Königsbrücker Straße 55, erworben werden. Die Stadt Dresden unterstützt das FILMFEST DRESDEN. Dazu gehört auch das Open-Air auf dem Schloßplatz, das für das Publium kostenfrei ist.

www.filmfest-dresden.de

Gesundheitsamt: Drei Teams momentan nicht erreichbar

Zwischen Freitag, 4. April, und Freitag, 11. April, sind drei Teams des Amtes für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden vorübergehend nicht erreichbar. Die Mitarbeitenden beziehen neue Büros.

■ **Sozialpsychiatrischer Dienst Süd/Ost**
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Süd/Ost ziehen von der August-Bebel-Straße 29 in Prohlis in die neuen Räume im ProhlisZentrum, Prohliser Allee 10, 2. Obergeschoss. Das Büro hat ab Montag, 14. April, zu den Sprechzeiten (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr) wieder geöffnet.

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist eine Anlaufstelle für erwachsene Menschen mit seelischen Problemen, psychischen Störungen und psychiatrischen Erkrankungen.

■ **Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Süd und Städtische Schwangerschaftsberatungsstelle**

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst Süd und die städtische Schwangerschaftsberatungsstelle ziehen innerhalb des ProhlisZentrums an der Prohliser Allee 10 um. Diese Büros haben am Dienstag, 8. April, und am Mittwoch, 9. April, geschlossen. Ab Donnerstag, 10. April, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den neuen Räumen im ProhlisZentrum im 3. Obergeschoss erreichbar. Hinweis: Aus betrieblichen Gründen hat die städtische Schwangerschaftsberatungsstelle auch am Freitag, 11. April, geschlossen.

■ **Sprechzeiten Kinder- und Jugendärztlicher Dienst**

Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
■ **Sprechzeiten städtische Schwangerschaftsberatungsstelle**

Montag nach Vereinbarung

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr

Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst (KJÄD) bietet Beratung und Unterstützung bei gesundheitlichen, sozialmedizinischen oder pflegerischen Anliegen und Bedarfen von Kindern und Jugendlichen. Die Mitarbeitenden widmen sich beispielsweise Entwicklungsverzögerungen und Lernschwierigkeiten, beantworten Fragen zur Fördermaßnahmen, der Schulaufnahme oder rund um das Thema Impfungen. Die Beratungen sind vertraulich und kostenfrei.

Die städtische Schwangerschaftsberatungsstelle bietet unter anderem umfassende und kostenfreie Unterstützung bei sozialen und rechtlichen Fragen während der Schwangerschaft. Schwangere erhalten Informationen zu finanziellen Hilfen, Mutterschutz, Elternzeit und können Beratung im Schwangerschaftskonflikt in Anspruch nehmen. Zudem vermittelt die Beratungsstelle Kontakte zu Geburtsvorbereitungskursen, Hebammen und anderen wichtigen Anlaufstellen.

www.dresden.de/SPDI

www.dresden.de/KJAED

www.dresden.de/Schwangerschaft

Wenn Gebrauchtes noch einen guten Zweck erfüllt

Soziales Kaufhaus und Sozialer Möbeldienst nehmen funktionstüchtige Gegenstände und Kleidung entgegen



Im Sozialen Kaufhaus. Olga Asselborn sortiert Kleidung. Foto: Katrin Wahl

bzw. funktionierenden Küchengeräten wie Herden oder Kühlschränken.

Sollte ich die Möbel fotografieren, ehe sie abgeholt werden?

Möglichst ja. Diese Fotos können mit einer Anfrage an moebel@sufw.de geschickt werden.

Wohin muss ich mich wenden, wenn ich etwas abzugeben habe?

Das Soziale Kaufhaus erreichen Interessierte per Telefon (03 51) 8 94 10 10 und E-Mail gebrauchtes@sufw.de. Kontakt zum Sozialen Möbeldienst hat man per Telefon (03 51) 89 41 20 und E-Mail moebel@sufw.de.

Können die Möbel abgeholt werden oder sollen sie angeliefert werden?

Auf Wunsch können Möbelspenden zu Hause abgeholt werden. Es ist aber hilfreich, wenn Möbel direkt auf der Industriestraße 17 abgegeben werden.

Freundliches Personal steht beim Abladen gern zur Verfügung.

Wer darf im Sozialen Kaufhaus einkaufen und was muss er zahlen?

Kaufinteressenten müssen ihre Bedürftigkeit nachweisen. Einkaufen darf, wer eine dieser Leistungen bezieht: Bürgergeld, Dresden-Pass, Grundsicherung im Alter. Auch diese Personen sind willkommen: Asylbewerber, Wohngeldempfänger, Studenten mit BAföG-Bescheid.

Die Waren sind ausgepreist und günstig. Sie müssen an der Kasse bezahlt werden. Es ist nur Barzahlung möglich.

Gibt es Unterschiede bei der Annahme zwischen den Standorten Trachau, Gorbitz und Prohlis?

Sach- und Möbelspenden können am Standort Industriestraße 17 abgegeben werden.

An den Standorten in Prohlis und Gorbitz werden nur Sachspenden, keine Möbel, entgegengenommen.

■ **Kontaktadressen**

■ **Hauptstandort Trachau**

Industriestraße 17
01129 Dresden
Telefon (03 51) 8 94 10 10
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

■ **Standort Gorbitz**

Leutewitzer Ring 35
01169 Dresden
Telefon (03 51) 40 22 47 24
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

■ **Standort Prohlis**

Finsterwalder Straße 41, 01239 Dresden
Telefon (03 51) 27 20 66 51
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

Das Soziale Kaufhaus wird mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie aus Fördermitteln vom Sozialamt Dresden sowie des Jobcenters finanziert.

www.sufw.de/

sozialkaufhaus-moebeldienst

Wenn beim Frühjahrsputz das eine oder andere aussortiert wird, stellt sich die Frage: Wohin damit? Zum Wegwerfen ist es zu schade. Es gibt Menschen in unserer Stadt, die sich über eine Jacke, ein Bettgestell oder einen Kühlschrank freuen würden. Erste Adresse in Dresden für Gebrauchtes ist das Soziale Kaufhaus in Trachau, Industriestraße 17, mit Zweigstellen in Gorbitz, Leutewitzer Ring 35, und Prohlis, Finsterwalder Straße 41.

Welche Dinge nimmt das Soziale Kaufhaus an?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialen Kaufhauses nehmen folgende Gegenstände als Spende gern entgegen: Bekleidung, Haushaltswäsche, elektrische Geräte, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Fahrräder und Haushaltsgegenstände. Auch Baby- und Kinderkleidung ist gefragt. Der Soziale Möbeldienst nimmt gut erhaltene Möbel entgegen.

In welchem Zustand sollten sich die Gebrauchsgegenstände befinden?

Sie sollten in gutem Zustand sein, so dass sie zum Weiternutzen geeignet sind.

Bald ist Ostern. Werden österliche Dekorartikel entgegengenommen?

Ja, Osterartikel werden entgegengenommen.

Was wird nicht angenommen?

Dazu gehören CDs, Kindersitze, DVD-Player, Schreibmaschinen, Drucker, PC-Technik und Federbetten.

Werden defekte Geräte angenommen, die man noch reparieren könnte?

Nein. Die Geräte müssen funktionieren.

Welche Besonderheiten sind bei gebrauchten Möbeln zu beachten?

Die Möbel sollten gebrauchsfähig sein. Große Möbelstücke sollten so gut erhalten sein, dass sie problemlos abgebaut und wiederaufgebaut werden können. Interesse besteht auch an Küchenmöbeln

PEGASUS Pflegedienste GmbH Der neue Pflegedienst in Dresden

Beratung, Pflege, Betreuung – für Ihre Unterstützung da!

Wir beraten zu Pflegehilfsmitteln, Versicherungsleistungen und der optimalen Gestaltung des häuslichen Umfelds. Unsere Pflege umfasst Grund- und Behandlungspflege sowie hauswirtschaftliche Unterstützung. Zudem bieten wir individuelle Betreuungs- und Entlastungsleistungen, damit Sie und Ihre Angehörigen bestmöglich entlastet werden.

PEGASUS Pflegedienste GmbH

GF Dr. med. Rainer Maas

Hepkestraße 115

01277 Dresden

info@pegasus-pflegedienste.de

Telefon: 0351 / 648 29 000



PEGASUS
PFLEGEDIENSTE



Elektronische Bezahlkarte für Asylsuchende gestartet

Ausgabe und Kosten übernimmt der Freistaat

In dieser Woche hat die Landesdirektion Sachsen erstmals Geflüchtete mit elektronischer Bezahlkarte nach Dresden zugewiesen. Damit ist die Einführung der Bezahlkarte im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes jetzt auch in der Landeshauptstadt offiziell vollzogen. Die Inhaberinnen und Inhaber der Karten können damit ab sofort in Dresden bezahlen.

■ Funktion wie eine Geldkarte

Mit der Bezahlkarte steht Geflüchteten ein modernes Zahlungsmittel zur Verfügung, mit dem sie sich mit Waren und Dienstleistungen versorgen können. Die Bezahlkarte ist eine guthabenbasierte Debitkarte, die entweder als physische Karte oder mittels App auf dem Smartphone genutzt werden kann. Die Karte nutzt die Infrastruktur von Visa. Das bedeutet, dass die Karte im Netz der Visa Akzeptanzstellen eingesetzt werden kann. Aktuell umfasst das Netz deutschlandweit mehr als 15.000 Geschäfte. Dort kann – wie an Geldautomaten – ebenfalls Bargeld abgeboben werden. Der abzuhebende Barbetrag ist auf 50 Euro pro Person und

Monat begrenzt. Der Betrag gilt sowohl für Kinder und als auch für Erwachsene.

■ Sicheres und zeitgemäßes Zahlungsmittel

Karteninhaberinnen und Karteninhaber können mittels App oder via Online-Portal ihre Umsätze einsehen. Die Karte bietet zudem eine Umzugsfunktion, kann also von einer Behörde zu einer neuen zuständigen Behörde mitgenommen werden. Bei Verlust kann die Karte schnell gesperrt werden. Dies gewährleistet ein hohes Maß an Flexibilität und Sicherheit. Außerdem wird großer Wert auf Datenschutz gelegt. Eine sogenannte Whitelist definiert, wofür die Bezahlkarte eingesetzt werden kann. Nicht eingesetzt werden kann die Karte im Ausland und für Geldtransfers ins Ausland, sexuelle Dienstleistungen und Glücksspiel. Die Bezahlkarte kann nur genutzt werden, solange ausreichend Budget vorhanden ist – das vermeidet Schulden und Überziehungszinsen.

■ Bundesweites Projekt

Die Bezahlkarte ist ein bundesweites Leuchtturmpjekt in der Digital- und Migrationspolitik. Es soll Behörden

von Bargeldauszahlungen entlasten, die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben und Transfers von Geld ins Ausland unterbinden. Den Startschuss hatten die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten im November 2023 gegeben. Insgesamt 14 Bundesländer kooperieren in dem Projekt. Der Einführung der Bezahlkarte ging ein europaweites Vergabeverfahren voraus. Den Zuschlag erhielt die Firma secupay AG aus Pulsnitz als Auftragnehmerin, die mit weiteren Partnern in der Bezahlkartenlösung kooperiert.

Die Stadtverwaltung hatte in den vergangenen Monaten die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Implementierung der deutschlandweit einheitlichen Bezahlkarte geschaffen. Die Kosten für die Einführung und den Betrieb der Bezahlkarte in Sachsen trägt der Freistaat. Die Ausgabe der Bezahlkarten für neuzugewiesene Geflüchtete übernimmt die Landesdirektion Sachsen.

www.dresden.de/asyl



Halbzeit bei der 17. Juniordoktor-Staffel

Zum Tag der Quantenphysik am Sonntag, 13. April, laden das Amt für Wirtschaftsförderung Dresden als Veranstalter des Juniordoktor-Programms und das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW Dresden) zur Juniordoktor-Halbzeitveranstaltung in die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, ein. Die Juniordoktor-Anwärterinnen und -Anwärter der dritten bis zwölften Klassen erwartet ab 10 Uhr ein Rundgang mit spannenden Experimenten und einer sportlichen Herausforderung. Durch das richtige Lösungswort sichern sie sich den begehrten Stempel in ihrem Juniordoktor-Pass. Wer mindestens sieben Stempel bis zum Ende des Programms gesammelt hat, wird mit dem Juniordoktor-Hut ausgezeichnet.

Höhepunkt der Veranstaltung ist das Team-Quantencurling. Welches Team beweist hier besonders viel Fingerspitzengefühl und schafft es in der kürzesten Zeit, den Spielstein genau mit dem richtigen Schub auf den markierten Energie-Niveaus des interaktiven Exponats zu platzieren? Alle für den Kurs angemeldeten Juniordoktoranden sowie eine Begleitperson haben an diesem Tag kostenfreien Eintritt ins Museum. Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung unter www.juniordoktor.de. Für die Teilnahme ist eine Registrierung erforderlich.

■ Quantenphysik zum Staunen und Entdecken

Ziel des 2025 von den Vereinten Nationen ausgerufenen Internationalen Jahres der Quantenphysik ist es, dessen Bedeutung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und junge Menschen für die Wissenschaft zu begeistern. Passend dazu hat das IFW Dresden das interaktive Exponat „Quantencurling“ entwickelt. Es lädt dazu ein, spielerisch die Quantisierung von Energie kennenzulernen – ein zentrales Prinzip der Quantenphysik.

www.juniordoktor.de



Elektronikschratt: Jeder Stecker zählt!

Elektro-Altgeräte richtig entsorgen im Einzelhandel oder auf einem Dresdner Wertstoffhof

Der alte Toaster ist kaputt und die singende Geburtstagskarte vom letzten Jahr kann auch endlich weg. Doch wohin damit? Als Elektro-Altgeräte gehören sie nicht in die Restmülltonne. Denn sie enthalten Wertstoffe, die recycelt, und Schadstoffe, die beseitigt werden müssen. In diesem Jahr wird deutschlandweit verstärkt darauf aufmerksam gemacht, welche Entsorgungsmöglichkeiten es gibt – mit der Kampagne „Jeder Stecker zählt! Deutschland sammelt E-Schrott“.

Am einfachsten ist die Abgabe von kleinen Elektro-Altgeräten bei großen Supermärkten. Haben die Geschäfte eine Verkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmeter und Elektrogeräte im Sortiment, können Geräte bis 25 Zentimeter kostenfrei abgegeben werden. Das heißt, die längste Seite des Elektro-Altgerätes darf maximal 25 Zentimeter messen. Dabei spielt es keine Rolle, wo es gekauft wurde. Es müssen vor Ort auch für den Bürger deutlich sichtbare Schilder angebracht sein, dass und wo die Abgabe der Geräte möglich ist. Das Umweltamt wird die betreffenden Supermärkte im Laufe des Jahres kontrollieren, ob sie Elektro-Altgeräte wie gesetzlich vorgeschrieben annehmen und ob die Abgabeorte gut zu finden sind.

Auch bei Geschäften, die Elektrogeräte verkaufen und eine Verkaufsfläche von mindestens 400 Quadratmetern haben, können Geräte bis 25 Zentimetern kostenlos abgegeben werden. Größere Geräte werden jedoch nur beim Kauf von gleichwertigen Geräten angenommen.

Auch bei den städtischen Wertstoffhöfen können kleine und große Elektro-Altgeräte aus Haushalten gebührenfrei abgegeben werden. Wer jedoch keine Möglichkeit hat, seine alte Waschmaschine oder den Kühlschrank dorthin zu bringen,

kann bei der Stadt eine Abholung von Geräten ab einer Größe von 50 Zentimetern von zu Hause beantragen. Dies ist jedoch gebührenpflichtig. Die Abholung von großen Elektrogeräten kostet pro Gerät

■ bei einer Bestellung 29,37 Euro (Dauer vom Eingang der Bestellung bis zur Abholung; bis zu vier Wochen)

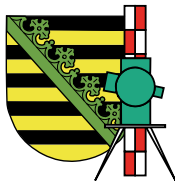
■ bei einer Expressbestellung 88,12 Euro (Dauer vom Eingang der Bestellung bis zur Abholung; drei Werktage).

Die Beantragung ist schriftlich über eine Sperrmüll-Bestellkarte möglich. Diese ist bei den Bürgerbüros, Stadtbezirksämtern, Ortschaftsverwaltungen, dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der Stadtreinigung Dresden GmbH erhältlich. Ein Bestellformular kann auch unter www.dresden.de/abfallformulare ausgefüllt werden.



Abgabe von Elektronik-Schrott.

Foto: Anita Urvat



Bekanntmachung

Zum 01.04.2025 wird Herr **Dipl.-Ing. (FH) Matthias Evermann** zum **Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbVI)** mit Amtssitz in Freital-Pesterwitz bestellt.

Ab dem 01.04.2025 stehen Ihnen dann die

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pippig und **Dipl.-Ing. (FH) Matthias Evermann** und die fachkundigen und bewährten Ansprechpartner in der

VERMESSUNGSBÜRO Pippig und Evermann GbR

in allen Fragen der Liegenschaftskataster-, Ingenieur- und Bauvermessung und der Immobilienbewertung zur Verfügung.

VERMESSUNGSBÜRO Pippig und Evermann GbR

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Zum Weinberg 1, 01705 Freital OT Pesterwitz

Tel. 0351-650 29 40 Mail: info@vermessung-pe.de www.vermessung-pe.de

Gut informiert?



dresden.de/amtsblatt

50 Jahre
Städtepartnerschaft
dresden.de/brazzaville

PERSPECTIVES DE BRAZZAVILLE

von Baudouin Mouanda

14. März bis 15. Mai
Galerie 2. Stock
Neues Rathaus

Herausgeber: Universitätsstadt Dresden, Amt für Stadtstrategie, Internationales und Bürgerschaft, Amt für Presse- Öffentlichkeitsarbeit und Propaganda Foto: Baudouin Mouanda, März 2025



Dresden.
Dresden



Greifensteinregion – Farbenfrohe Frühlingszeit

Jedes Jahr zur Osterzeit ist die erzgebirgische Greifensteinregion österlich bunt herausgeputzt. Die Region rund um die Greifensteine und im Zwönitztal bietet mit abwechslungsreichen Ausflugszielen, Kulturhighlights und Naturerlebnissen eine Vielzahl an lohnenden Zielen für einen Tagesbesuch oder Kurzurlaub in der Osterzeit. Eine Woche vor und bis zwei Wochen nach Ostern stehen die einzigartigen, farbenfrohen Osterbrunnen in der ganzen Region und verzaubern große und kleine Besucher. Die Tradition der Osterbrunnen begann hier in Thalheim. Heute sind es bereits 16 geschmückte Brunnen, zu denen regelmäßig

ein neuer Osterbrunnen hinzukommt. In der Bergstadt Zwönitz und auf der Familienburg Scharfenstein sind sogar mehrere Osterbrunnen zu finden. Die Ostereier, die die Osterkronen schmücken, könnten dabei unterschiedlicher nicht sein: umstrickt, beklebt, gehäkelt, bemalt – oft beteiligen sich die Kinder der örtlichen Kindergärten mit den selbstgestalteten Kunstwerken. Außerdem verstecken sich an der Route einige österliche Kleinode wie Hasen auf dem Teich in Weißbach, österlich geschmückte Spieldosen in Gelenau und Thum, die für Besucher Lieder spielen und das österlich geschmückte „Riesen-Fensterbrett!“ in Auerbach.



Das Besondere am Osterbrunnen in Geyer sind die kunstvoll umstrickten und gehäkelten Ostereier.



Der Gornsdorfer Osterbrunnen ist in den vier Jahreszeiten und mit Märchenmotiven gestaltet. Fotos: Greifensteinregion

Alle 16 Osterkronen sowie die acht österlichen Kleinode können bei einer Osterbrunnentour mit dem eigenen Auto bestaunt werden. Die Tour lässt sich perfekt auf zwei Tage aufteilen, so dass die abwechslungsreichen Veranstaltungen in der Region nicht auf der Strecke bleiben. So lädt der Frühlings- und Klöppelmarkt in Elterlein zum Stöbern und Staunen ein. Zu den Osterbrunnenfesten in Gornsdorf, Thalheim und Zwönitz werden die detailreichen Osterkronen feierlich eingeweiht. Im Turmmuseum Geyer wartet eine Sonderausstellung auf Neugierige. Osterwanderungen laden in Auerbach und Kemtau zum Erkunden der frühlingshaften Natur ein. An die Felsformation der Greifensteine und

den Waldgeisterweg in Ehrenfriedersdorf kommt sogar der Osterhase persönlich, um die Besucher zu überraschen. Und Kreative können in der Papiermühle Niederzwönitz Osterschmuck aus handgeschöpftem Büttenpapier herstellen. Die saisonalen Veranstaltungen erfreuen das ganze Jahr über zahlreiche Besucher. Unter www.greifensteine.de gibt es viel Inspiration für Ausflüge zu jeder Jahreszeit für Familien oder auch Gruppen sowie Informationen zum Besuch, Unterkünften und Einkehrmöglichkeiten. Außerdem locken abwechslungsreiche Tourenvorschläge zum Wandern und Radfahren in die Greifensteinregion im Erzgebirge.



GREIFENSTEINREGION
im Erzgebirge

FARBENFROHER FRÜHLING in der Greifensteinregion

- 16 einzigartige Osterbrunnen und 8 österliche Kleinode auf der Osterbrunnentour durch die Greifensteinregion erkunden
- bei Osterwanderungen, Ostereier-Ausstellung und Kreativangeboten die Osterzeit genießen



Tourist-Information Greifensteinregion
Greifensteinstraße 44 | 09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 037346 6870 | E-Mail: info@greifensteine.de

   @greifensteinregion

www.greifensteine.de



ALLE OSTER-
HIGHLIGHTS
GIBT'S HIER



**WIR MACHEN
ALLES SCHARF!**



Schneidwaren & Schleiferei
MESSER-MÄGER.DE
01099 Dresden | Alaunstr. 10 | Tel. 0351.803 18 03 | Mo.–Fr. 10–18 Uhr | Sa. 10–14 Uhr

Öffnungszeiten (Mitte März – Mitte November):
Mi. bis So. und Feiertage 10 – 16 Uhr Juli / August: Di. bis So. 10 – 17 Uhr
Eintritt: 9 €, ermäßigt 6 €, Familienkarte 18 €



**BERGBAU
TECHNIK
PARK**

Sächsische Industriekultur entdecken
www.bergbau-technik-park.de
im Leipziger Neuseenland



13. Mitteldeutscher Korbmacher- und Pflanzenmarkt

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain/
Sachsen, 12. und 13. April 2025, 10 bis 18 Uhr

Buntes Markttreiben lockt erneut an zwei Tagen in das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain (Crimmitschau/Sa.). Flechtkünstler präsentieren Erlesenes, Schönes, Verrücktes und Nützliches aus ihren eigenen Werkstätten.

In Zusammenarbeit mit dem Blankenhainer Landwirtschaftsmuseum wird der Mitteldeutsche Korbmacher- und Pflanzenmarkt für ein Wochenende durch seine Vielfalt kleine und große Besucher verzaubern. An vielen Ständen führen die Handwerker ihre Handwerkskunst vor. Man kann also zusehen, wie ein Korb entsteht, kleine und große Ziergegenstände, Lampenobjekte oder gar ein Stuhlgeflecht repariert wird. Die Palette reicht vom typischen Weidenkorb über Lichter und Leuchten bis hin zu modernen Sitzmöbeln, Schmuck und Mixed-Media-Exponaten. Zu diesem Spezialmarkt seiner Art werden die Kenner und Liebhaber von verschiedensten Flecht- & Korbwaren handwerklicher Kunst auf Ihre Kosten kommen. Zum einen präsentieren die Flechter aus sechs verschiedenen Bundesländern originelle, brauchbare und einzigartig ge-

fertigte Flechtwerke, zum anderen bieten Gartenbetriebe für botanische Liebhaber Ihre Pflanzen an. Viele Gärtnereien aus der Region und anderen Bundesländern bieten u.a. alte Gemüsepflanzen, Teichpflanzen, Kakteen sowie erlesene Blumenarten, zu-seiten vielfarbiger Stände von Floristen mit ihrer Blumenpracht an. Dieser innovative Markt möchte eine Plattform und Absatzmöglichkeiten für selbst entwickelte und hergestellte Produkte bieten: Gartenzierden oder Zäune, Lampen, Lichtobjekte aus Rattan oder Weiden, ungeschält natürlich Körbe und Schalen aller Art. Handgemachte Musik ertönt wieder an verschiedenen Orten und sorgt für gute Unterhaltung. Das im Schloss ansässige Deutsche Landwirtschaftsmuseum lädt Sie ein, die Lebens- und Arbeitswelt der letzten drei Jahrhunderte auf dem Land zu erkunden. Ein vielversprechendes Wochenende rückt also näher! Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintrittsgeld erhoben.

www.markt-wert.net

Korbmacher-u. Pflanzenmarkt

Dt. Landwirtschaftsmuseum
Schloss Blankenhain
(bei Crimmitschau)

12./13.04. '25

Samstag 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr



Kunsthandwerkermarkt Kloster Buch (bei Grimma)



26./27.04. '25

Samstag 11.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Mehr Infos unter:
www.markt-wert.net

Kunsthandwerkermarkt im Kloster Buch bei Grimma – Ein Fest für die Sinne

26. April 2025, 11 bis 18 Uhr und 27. April 2025, 10 bis 18 Uhr

Ein Wochenende feiner Handwerkskunst zeigt das malerische Kloster Buch am 26. und 27. April 2025 seinen Besuchern. Unter dem Motto „Tradition trifft Kreativität“ präsentieren talentierte Kunsthandwerker und Künstler ihre einzigartigen Werke in der inspirierenden Atmosphäre des historischen Klosters. Die Besucher können sich auf ein vielfältiges Angebot freuen: Holzgestalter, Keramiker, Schmuck- und Textildesigner, Korbmacher, Buchbinder und Bildhauer – um nur einen Teil zu erwähnen – bedienen sich verschiedenster hochwertiger Materialien, um diese aus zum Teil alten Traditionen neu zu kreieren. Wollfilzprodukte, einzigartige Kleidung, wohlriechende Seifen mit Prädikat u.v.m. werden außerdem präsentiert. Tradition und Moderne treffen mit den vielfältigen Produkten erstaunlich gut aufeinander und laden ein zum Berühren, Probieren und Erwerben. Jeder Aussteller bringt seine individuelle Note ein und erzählt mit seinen Kreationen eine eigene Geschichte. Der Markt bietet

nicht nur die Möglichkeit, außergewöhnliche Geschenke zu erwerben, sondern auch die Kunsthandwerker persönlich kennenzulernen und mehr über ihre Techniken und Inspirationen zu erfahren. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Regionale Köstlichkeiten und erfrischende Getränke laden zum Verweilen ein. Zudem wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Live-Musik geboten, das den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. Der Kunsthandwerkermarkt im Kloster Buch ist eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt des Kunsthandwerks zu entdecken und die lokale Kreativszene zu unterstützen. Alle Kunstliebhaber sind herzlich eingeladen, einen Tag voller Inspiration und Genuss zu erleben.

Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintrittsgeld von 5,- Euro für Erwachsene erhoben, Kinder bis einschließlich 12 Jahre sind frei.

www.markt-wert.net

Kloster St. Marienthal

Zeit zum Besuch & zum Aufenthalt, Zeit zur Besinnung & zum Gebet, Zeit für Stille & zur Erholung, Zeit zur Auszeit & zur Besinnung, Zeit für das ICH, Zeit zum Kloster-Urlaub, Zeit für unsere Kurse und Seminare, Zeit für Ihre Tagung(en), ...

WIR laden SIE ganz herzlich zu uns ein.

Kloster St. Marienthal • Marienthal 1 • 02899 Ostritz
Telefon (03 58 23) 85 63 00 • info@kloster-marienthal.de
www.kloster-marienthal.de



NEUE SCHÄNKE
Hotel Garni & Biergarten am Königstein

Minigolf am Königstein
Enrico Fritsch

Am Königstein 3 | 01824 Königstein
Tel.: 03 50 21 9 99 60
Funk: 01 74-3 05 73 77
hotel@neueschaenke.de
www.neue-schaenke.de

Minigolf: 18-Loch-Freizeitanlage
mit Kunstrasenbahnen

Unsere Anlage ist von Ostern bis
Oktober täglich ab 10 Uhr geöffnet.





„Unter-Tage-Welt“ und leuchtende Steine: Ferienspaß in Freiberg



Per Rätselblock und App die historische Altstadt erkunden: Elf silberne Figuren des Silberwegs erzählen Freibergs Geschichten.
Foto: Philipp Herfort Photography

Frühlingssonne genießen und Freibergs historische Altstadt erkunden: rätseln auf Erlebnispfaden, Stadttour per App, Silberstadtbahn fahren, dem Schmied zuschauen oder steinige Eier im Schloss suchen

Von Dresden ins „Ferienparadies für kleine Entdecker“ in nur 30 Minuten: Per Auto oder Bahn ist Freiberg bequem zu erreichen und hat rund um Ostern für Familien und Ferienkinder allerhand zu bieten.

Auf dem „Silberweg“ mit elf überlebensgroßen silbernen Figuren können sie die Altstadt erkunden und dabei Rätsel in der App und im Block lösen. Der Erlebnispfad „Entdecker-Spur“ punktet mit Spielstationen und Marmelbahnen und führt vom Museum im Zentrum zum Silberbergwerk mit wunderschönem Blick über die Stadt. Dort angekommen können sie sich bei einer Führung wie ein Bergmann fühlen und mit dem Förderkorb 150 Meter tief ins Bergwerk einfahren. Ein echtes Abenteuer. Noch mehr Bergbau-Geschichten gibt's im neu eröffneten Anbau des Stadt- und Bergbaumuseums zu entdecken. In der „Unter-Tage-Welt“ lädt die Körbchen-KnobelEi zum Rätseln ein. Bis Juni ist der Eintritt sogar frei. Verrückte Mineralien und gibt es in der terra mineralia im Schloss Freudenstein zu finden. Sogar ein steiniges Häschen hat sich versteckt. In der weltweit wohl schönsten und größten Mineralienschau lädt außerdem die Forschungsreise mit Mikroskopen zum Experimentieren ein. Geschichten von Schätzen und Schurken erklingen bei einer gemütlichen Rundfahrt mit der Silberstadtbahn von Gründonnerstag bis Ostersonntag.

Im Tierpark grüßt der Nachwuchs. Küken, Häschen, Zicklein oder Lämmer hüpfen über die Wiesen. Und zum Osterfest am Ostersonntag gibt es Spiele und kleine Überraschungen. Beim Schauschmieden im Freibergsdorfer Hammerwerk ist am Ostermontag Jahrhunderte alte Schmiedekunst zu sehen. Und auch der Osterhase soll zu Besuch kommen. Längst vergangene Geschichten hält Stadtführerin „Anna“ am 22. April bei ihrer Tour für Familien durch die Altstadt bereit. Der Dom lädt am 23. und 25. April ein, bei Familienführungen geheimnisvolle Türen zu öffnen oder bis in den Glockenturm zu steigen. Weitere Tipps sind das Erzähltheater in der Salzgrotte, ein entspannter Tag in der Bade- und Saunalandschaft des Johannisbades oder der Aufstieg auf den Petriturm, wo Familien mit einem tollen Blick über Freibergs Altstadt und weit darüber hinaus belohnt werden. Für viele Angebote ist eine Anmeldung sinnvoll, da die Plätze begrenzt sind. Alle Termine und Infos gibt es hier: www.freiberg.de/familienzeit

Osterferien an der Müritz verbringen
Feriendorf Alte Fahrt

KOMFORTABLE
FERIENWOHNUNGEN
FÜR 2-6 PERSONEN
DIREKT AM
BOLTER KANAL

MÜRITZPARADIES GMBH
Am Müritzufer 6, 17248 Rechlin
Tel: (039823) 2530, www.mueritz.com

SAGENHAFTE UNTERWELT
April – Okt. 9:30 – 17:00 Uhr
Nov. – März 10:00 – 16:00 Uhr
Dez., Jan. auf Anfrage
Lasershow Ostern – Oktober

DRACHENHÖHLE & WINDMÜHLE SYRAU

Ostern
Fr. – So. 13:00 – 16:00 Uhr
Mo. 11:00 – 16:00 Uhr
Flügeldrehen
Tel. 037431-3735 | www.syrau.de

SILBERSTADT FREIBERG
Welterbe erleben

osterferien in Freiberg

Silberstadtbahn
Geschichten von Schätzen und Schurken

terra mineralia
„Mineral-Eier“ suchen oder experimentieren im Mitmach-Labor „Forschungsreise“

Stadt- und Bergbaumuseum
Rätselreise durch den 1. Teil des neuen Museums

Termine & Infos:
Tourist-Information Freiberg:
03731/273 664
freiberg.de/familienzeit
Grafik aus Freiberg | druckgemacht.de



Ostereiermarkt im Sorbischen Kulturzentrum Schleife

Am 5. und 6. April 2025 jeweils von 10 bis 17 Uhr lädt das Sorbische Kulturzentrum Schleife herzlichst zum 26. Sorbischen Ostereiermarkt ein. 34 Ostereiermaler/innen aus der Lausitz lassen sich beim Verzieren der filigranen Kunstwerke über die Schulter schauen, freuen sich auf interessante Gespräche mit Besuchern und bieten ihre Arbeiten natürlich auch zum Kauf an. Alle vier in der Lausitz üblichen Techniken des Ostereierverziers werden vertreten sein: die Wachsbatik- und die Wachsbosstechnik ebenso wie die Kratztechnik und die inzwischen selten gewordene Ätztechnik. Ein kleines sorbisches Folkloreprogramm wird den Markt kulturell umrahmen. Bunte Marktstände mit Kunsthandwerk, landwirtschaftlichen Erzeugnissen und unsere regionalen Vereine bereichern das Marktbild. Gewiss findet auch das eine oder andere Ostergeschenk aus Keramik, Glas, Filz, Wolle, Stoff oder Holz seinen Liebhaber. Regional erzeugte Köstlichkeiten wie z.B. Kochkäse, Eierplinsen, Räucherfisch, Osterbrot, Grütz- und Semmelwurst, Schmalzstullen und Streuselkuchen bringen den Gästen Zufriedenheit und gute Laune. Der Rassegeflügelzüchterverein Schleife hat bereits drei Wochen vor dem Markt den Brutapparat mit Eiern bestückt, so dass



Sorbisches Kinderensemble Schleife
Foto: Sorbisches Kulturzentrum

pünktlich zum Ostereiermarkttermin die Küken beim Schlüpfen beobachtet werden können. Wer selbst sorbische Ostereier in der Wachsbatiktechnik verzieren möchte, kann dies unter fachkundiger Anleitung in der „Eiermalwerkstatt“ ausprobieren. In der Oster-Sonderausstellung „Vom Hühnerei zum Straußenei“ von Hubert Bartsch aus Rietzen sind 450 filigran verzierte Ostereier in zweifarbiger Kratztechnik, Wachsbatik und Gravur zu sehen. Sorbische Osterbräuche in mehrdimensionaler Silhouettentechnik des Dresdner Künstlers Jörg Herrmann sind zu entdecken und den Innenhof ziert ein geschmückter Osterbrunnen.

- Programm:**
- Samstag**
10:00 Uhr Mädchen und Jungen der Kita Spatzennest aus Groß Düben
14:30 Uhr Chor Seidewinkel
15:30 Uhr Mandolinenorchester Tschernitz
- Sonntag**
10:00 Uhr Sorbisches Kinderensemble Schleife e.V.
13:30 Uhr Musikgruppe des Sorbischen Folklorensembles Schleife
14:30 Uhr Spremberger Heidemusikanten
15:30 Uhr Akkordeon-Gruppe Schleife

- Ostern**
Öffnungszeiten an allen Ostertagen (Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag) jeweils 13 bis 17 Uhr
- Angebot:**
- Oster-Sonderausstellung „Vom Hühnerei zum Straußenei“ von Hubert Bartsch aus Rietzen
 - Ausstellung zur Schleifer sorbischen Sagenwelt, zur Schleifer Tracht sowie sorbische Ostereier
 - Sonderausstellung „Schleifer Trachtenmomente“ Michael Zech
 - Schauvorführung zum Ostereierverzieren in der Wachstechnik
 - Osterbrunnen im Hof des Sorbischen Kulturzentrums
 - Küken des Rassegeflügelzüchtervereins Schleife
 - Oster-Souvenirshop
- Osterferien**
24.04.2025, 10:00 Uhr
„Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn“
Figurentheater von Gabriele Hänel
Gastspiel des Puppentheaters Bautzen für Kinder ab 4 Jahren
- www.sorbisches-kulturzentrum.de

kostenfreie Parkplätze auf der Festwiese

Ostereiermarkt

Serbske jutrowne wiki w Slepom

Vorführung der Wachsbatik-, Kratz- und Ätztechnik sowie Ausstellung und Verkauf von sorbischen Ostereiern und Eiermalzubehör, Handwerker- und Bauernmarkt, Kulturprogramm, Osterbrunnen, Eiermalwerkstatt, Osterküken



Sorbisches Kulturzentrum Schleife
Serbski kulturny centrum Slepom

5. und 6. April 2025
10:00 - 17:00 Uhr

Friedensstraße 65 • 02959 Schleife • Tel.: 035773 77230
www.sorbisches-kulturzentrum.de

Eintritt: 4,00 €, erm.: 3,50 €
für Kinder freier Eintritt

JETZT NEU:
Das Erlebnismuseum in Frankenberg/Sa.

Mit Friedhelm die ZeitWerkStadt entdecken

Wusstest du, dass viele Erfindungen, die die Welt verändert haben, aus Sachsen kommen? Autos, Handwerk, Technik. Die erste moderne Zeitung der Welt, Deutschlands erster Kosmonaut oder der Kaffeefilter...

In der ZeitWerkStadt entdeckst du Sachsens Pioniergeist.

ZEIT WERK STADT FRANKENBERG

WWW.ZEIT-WERK-STADT.DE

Gastronomie auch außerhalb des Museumsbesuchs geöffnet.



RESTAURANT

zum Berghof



IM HERZEN DES ERZGEBIRGES



REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE MIT EINEM KLEINEN HAUCH AN EXKLUSIVITÄT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Jens Franke

09526 Olbernhau | Berggasse 2
restaurant@zum-berghof.de

+49 37360 699 172
www.zum-berghof.de





SPREEWALD
THERME | HOTEL

Willkommen im Wohlfühlen.



GANZ ENTSPANNT
ENTSPANNUNG
SCHENKEN.



GUTSCHEINE ZU OSTERN
FÜR SPREEWALD THERME | HOTEL

Im Onlineshop:
spreewaldtherme-shop.de
oder QR-Code scannen



Telefonisch: 035603 18850

www.spreewald-therme.de

SPREEWALD THERME GmbH | Ringchaussee 152 | D-03096 Burg (Spreewald)



Ein Ort der Superlative

Bei Oberwiesenthal erhebt sich der höchste Berg Sachsens – ein wunderbares Ausflugsziel, um die frühlingshafte Natur zu genießen.

Liebhaber touristischer Superlative kommen am Fichtelberg voll auf ihre Kosten: Mit 1.214 Metern ist er die höchste Erhebung Sachsens und der gesamten neuen Bundesländer. Auf seinen Gipfel führt die 1924 in Betrieb genommene älteste Luftseilbahn Deutschlands, und an seinem Fuß befindet sich mit Oberwiesenthal die höchstgelegene Stadt der Republik. Die damit verbundene Schneesicherheit macht den Kurort zu einem der beliebtesten Wintersportziele Ostdeutschlands. In Zeiten des Klimawandels wird er aber zunehmend zum sommerlichen Anziehungspunkt hitzegeplagter Großstädter. Und auch im Frühjahr bietet die Region rund um den Fichtelberg das ideale Terrain für einen sprichwörtlichen Oster-spaziergang, an dessen Ziel eine prächtige Aussicht wartet. Wer mag, kann sich auch per Bahn ganz bequem nach oben tragen lassen – doch reizvoller ist es, den Berg aus eigener Kraft zu bezwingen. Während im Frühjahr und Sommer Wanderwege auf den Gipfel mit dem markanten Fichtelberghaus führen, sind es im Winter gespurte Loipen. Der erste Bau wurde 1889 eröffnet, seine heutige Form verdankt das



Der Fichtelberg ist die höchste Erhebung der neuen Bundesländer.
Foto: Pixabay

1967 neu errichtete Gebäude einer Rekonstruktion Ende der 1990er-Jahre. 2022 ging ein neuer Betreiber an den Start. Die Höhe nahe der natürlichen Waldgrenze verleiht dem Gipfel eine alpine Aura: Hier finden sich Pflanzen der Hochgebirge und Tundren. Ausflügler sollten sich allerdings nicht nur auf traumhafte Fernsichten bis ins Böhmisches Mittelgebirge, sondern auch auf rasche Wetterwechsel einstellen. Seinen Namen hat der Fichtelberg übrigens tatsächlich von den Fichten, doch ursprüng-

lich waren Buchen und Tannen ebenso stark vertreten. Nicht minder reizvoll als die rauen Höhen sind die tieferen Lagen des Erzgebirges – und in die gelangt man beispielsweise mit der Fichtelbergbahn. Seit 1897 dampft sie auf schmaler Spur zwischen Oberwiesenthal und Cranzahl. Eisenbahnnostalgie und -romantik verbinden sich hier mit einem beeindruckenden Landschafts- und Naturerlebnis. Entlang der Strecke liegen malerische Orte, in denen die Traditionen des Erzgebirges gepflegt werden.

Wenn es das Wetter mal nicht so gut meint, finden Urlauber im „Wiesenthaler K3“ lehrreiche Unterhaltung. Hinter dem Namen verbirgt sich ein „Dreierpack“ aus Gästeförderung, Bibliothek und Museum von Oberwiesenthal – das auch am Ostersonntag und -montag geöffnet ist. Die Dauerausstellung „Gipfelstürmer – Ein Thal erobert die Welt“ widmet sich besonders der Stadtgeschichte und dem Wintersport. Zu den Exponaten gehören Kleidungs- und Ausrüstungsstücke der hiesigen Spitzensportler aus Vergangenheit und Gegenwart. Die Reihe der großen Namen reicht von Skispringer Jens Weisflog bis zum Nordischen Kombinierer Eric Frenzel. Einzigartig in Deutschland, so die Museumsmacher, sei die Zahl der gezeigten Wintersportmedaillen und -pokale. Vor allem Familien mit Kindern lockt darüber hinaus das Meeresaquarium im „Sportcenter am Fichtelberg“ mit seinen zahllosen bunten Fischen und dem höchstgelegenen Korallenriff Deutschlands; als Besonderheit gelten die lebenden Fossilien. Das längste Aquarium misst stolze 17 Meter.

bh/vda

www.oberwiesenthal.de

**SCHMALSPURBAHN
MUSEUM
Rittersgrün e.V.**

Kirchstraße 4 · 08359 Rittersgrün
Telefon: +49 37757/7440
kontakt@schmalspurmuseum.de
www.schmalspurmuseum.de
Öffnungszeiten:
Di.–So./Feiertage 10–16 Uhr

*nach Strick
und Faden*

*Wolle aus
aller Welt*

Inhaberin Kristina Höpner
Rothenburger Straße 14
01099 Dresden
Fernsprecher: 0351-8 10 40 86
E-Mail: nachstrickundfaden@web.de
www.nachstrickundfaden-dresden.de
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 11–18 Uhr
Samstag 11–16 Uhr

**Restaurant
Hohes Rad**
Hohes Rad 1
08340 Schwarzenberg
03774 82 40 919

Freigetränk zum Hauptgang
Codewort: Fette Henne gültig bis 27.04

**Schauanlage „Heimatecke“
Waschleithe**

In einem der schönsten Winkel des Landkreises Erzgebirge liegt die Stadt Grünhain-Beierfeld mit ihrem Ortsteil Waschleithe. Im Jahr 1961 wurde durch Waschleithener Heimatfreunde in vielen gemeinsamen Arbeitsstunden die Schauanlage „Heimatecke“ aufgebaut und seither liebevoll gehegt und gepflegt. Unter freiem Himmel sind mehr als 90 Modelle der bedeutendsten historischen Bauwerke des Erzgebirges zu bewundern.

Die kleinen Kunstwerke wurden im Maßstab 1:40 dem Original detailgetreu nachgebaut.

Bewegliche Figuren sowie Eisen-, Seil- und Rodelbahnen verleihen der Anlage Lebendigkeit.

Ein Erlebnis für die ganze Familie.

Kontakt Daten: Heimatfreunde Waschleithe e.V.
Talstraße 22, 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774-22901, Fax 03774-22905
verein@heimatecke-waschleithe.de
www.heimatecke-waschleithe.de
Öffnungszeiten: Ostern – 31. 10. täglich 10.00 – 18.00 Uhr
Jedes Jahr im August: Heimatecke bei Nacht – alle Modelle sind beleuchtet!

OSTERANGEBOT
18.04. bis 21.04.2025

❖ 3 ÜN im Kurhotel mit Halbpension*
❖ 1 Wellnessmassage (30 min)
❖ 1 Inhalation in der Salzlounge
❖ Ostermarkt im Kurhausgarten
❖ Traditioneller Osterspaziergang

*Abendessen als kaltes Buffet im Kurmittelhaus

Die Aktion ist nicht kombinierbar mit dem Treuerabatt.
Osterbrunch am Ostersonntag: 35 EUR p.P. zubuchbar

Tel: (03 49 25) 6 30 37
gaesteservice@embs.de
www.eisenmoorbad.de

**Eisenmoorbad
Bad Schmiedeberg**

240 EUR
im EZ
230 EUR
p.P. im DZ

Unsere Taxipartner
holen Sie
zu vergünstigten
Konditionen
von zu Hause ab.

**Deutsches Landwirtschaftsmuseum
Schloss Blankenhain**
Freilichtmuseum der ländlichen Kultur, Technik
und Arbeit für Mitteldeutschland

Ostersonntag 20. April
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr „Griffelstift und Schiefertafel“;
Sonderführung mit Schulstunden in der Alten Dorfschule

Ostermontag 21. April
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr „Osterhasen, Eier und noch mehr“;
Sonderveranstaltung Osteraktionstag mit Basteln rund um österliches Brauchtum, eine Mitmachaktion für Groß und Klein

Donnerstag 24. April
Feriensonderführungen: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Alte Dorfschule –
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr Bockwindmühle.
13.30 Uhr bis 14.30 Uhr Alte Dorfschule –
14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Bockwindmühle


Öffnungszeiten: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Stadtrat tagt am 10. April im Plenarsaal

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 10. April 2025, ab 16 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie ist im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter ratsinfo.dresden.de zu finden. Auch in der nächsten gedruckten Ausgabe des Amtsblattes am Donnerstag, 10. April 2025, können Interessierte die Tagesordnung nachlesen.

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Amt für Stadtplanung und Mobilität sucht zum 1. Mai 2025 unbefristet einen
Juristischen Referenten (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 61250301
Bewerbungsfrist: 16. April 2025

■ Das Amt für Wirtschaftsförderung sucht zum 1. Mai 2025 befristet bis zum 31. Dezember 2027 einen
Projektkoordinator EU-Vorhaben NeutralPath (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 80250302
Bewerbungsfrist: 17. April 2025

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Junior-Dispositionen/Notfallsanitäter (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe N
Chiffre: 37250301
Bewerbungsfrist: 23. April 2025

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Sachbearbeiter Verkehrsregelung Arbeits- und Baustellen/ mobile Lichtsignalanlagen (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66250302
Bewerbungsfrist: 25. April 2025 (Verlängerung)

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Brückenprüfungingenieur Statik – Ingenieur (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 66250306
Bewerbungsfrist: 25. April 2025

■ Der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Sachbearbeiter Koordination (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: EB 17 06/2025
Bewerbungsfrist: offen

Schlichten statt streiten

Protokollführerinnen und -führer für Mobschatz und Prohlis gesucht

Streitfälle müssen nicht immer vor Gericht ausgetragen werden. Sie können auch außergerichtlich beigelegt werden, zum Beispiel in einer der Dresdner Schiedsstellen. Hier findet jeder wohnortnah eine unabhängige Stelle, die sachlich, unbürokratisch und zudem kostengünstig hilft, Streitigkeiten zu klären. Meist helfen Schiedsstellen erfolgreich. Die Schlichtungsverfahren beruhen überwiegend darauf, dass sich die Beteiligten freiwillig einigen. Gelingt eine Streitbeilegung, fällt es ihnen später häufig leichter, als Nachbarn, Geschäftspartner oder im täglichen Leben miteinander auszukommen. Gelingt die Konfliktlösung nicht, bleibt immer noch ein gerichtlicher Weg offen.

Jede Schiedsstelle ist mit je einer Friedensrichterin beziehungsweise einem Friedensrichter sowie mit einer Protokollführerin beziehungsweise einem Protokollführer besetzt. Beide Personen arbeiten ehrenamtlich, sind durch den Stadtrat gewählt und auf fünf Jahre tätig. Sie bieten monatliche Sprechstunden an und vereinbaren Termine.

Für die Zeit ab dem 1. Januar 2026 sucht die Landeshauptstadt Dresden neue Protokollführerinnen oder Protokollführer für die Schiedsstellen Mobschatz und Prohlis-Ost.

Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können sich bis zum 30. April 2025 bei der Landeshauptstadt Dresden dafür bewerben. Die Bewerbung ist zu senden per E-Mail an Rechtsamt@dresden.de oder per Post an die Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Die ausführliche Ausschreibung sowie weitere Informationen zur Arbeit der Schiedsstellen stehen im Internet unter www.dresden.de/schiedsstellen.

Die amtliche Bekanntmachung der Verlängerung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 31. März 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

www.dresden.de/schiedsstellen



Smart City Dresden: Neue Internetseite

17 städtische Projekte werden derzeit gefördert

Dresden gehört zu den smartesten Städten Deutschlands. Das zeigt der Smart City Index 2024 des Digitalverbands Bitkom, bei dem die Landeshauptstadt Platz 5 unter den deutschen Großstädten belegt. Einen wichtigen Beitrag dazu liefern die Smart-City-Projekte der Landeshauptstadt Dresden. Ab sofort sind diese Projekte auf einer neu gestalteten Internetseite gebündelt zu finden. Mit der eigenen Präsenz erhalten Interessierte einen umfassenden Überblick und einen leichten Einstieg in die Themen, die Dresden als Smart City vorantreibt.

■ Übersichtliche Navigation

Die neue Internetseite bietet zwei Einstiegs-ebenen: Nutzer können sich entweder über ein bestimmtes Schwerpunktthema oder über konkrete Projekte informieren. Die intuitive Menüstruktur erlaubt eine direkte Navigation an die gewünschte Stelle sowie eine zielgruppenspezifische Auswahl der Inhalte, sowohl für die Bürgerschaft als auch die Unternehmen. Dank der Visualisierung der Dresdner Stadtlandschaft auf der Homepage können sich Besuchende durch die virtuelle Stadt navigieren und so Dresdens Smart-City-Projekte entdecken.

Potenzielle Kooperationen können auch mithilfe der gelisteten Kontaktinformationen bei den jeweiligen Projektkoordinierenden angefragt werden. Im News-Bereich werden Neuigkeiten, aktuelle Aktionen und Veranstaltungen bekannt gegeben. Über den Newsletter bleiben Interessierte über Fortschritte oder neue Projekte informiert.

■ Aktuell 17 geförderte Projekte

In Dresden entstehen intelligente Lösungen und Konzepte, welche die Stadt als lebenswerte und nachhaltige Stadt stärken sollen. Außerdem tragen die Projekte dazu bei, eine höhere Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen sowie Dresden als innovationsstarken Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln. Die fortschreitende

Digitalisierung bietet unzählige Chancen, Bereiche wie Energie, Gebäude und Verkehr miteinander zu vernetzen und so Stadtentwicklung zukunftsorientiert und angepasst an die Bedürfnisse der Nutzenden zu gestalten. Aktuell zählt Dresden 17 geförderte Projekte, die vom Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit dem Wissensarchitektur – Laboratory of Knowledge Architecture (TU Dresden) im Rahmen des Modellprojekts Smart City Dresden geleitet und vom Amt für Wirtschaftsförderung akquiriert und bearbeitet werden.

Ein Projekt, das sich momentan in der Umsetzung befindet, ist die Cleema-App. Diese bietet täglich interessante News im Magazin, lädt zum Entdecken lokaler Projekte ein und bietet Challenges für einen Wettstreit mit Familie oder Freunden. Im täglichen Quiz kann das eigene Wissen unter Beweis gestellt werden.

Ein weiteres Projekt entwickelt ein interaktives 3D-Stadtmodell für Dresden, mit dem eine differenzierte Warnung der Öffentlichkeit vor Starkregen und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten zur Risikominimierung ermöglicht werden. Dabei werden Sensordaten zu tatsächlich fallendem Regen sowie zu den unmittelbaren Auswirkungen in Gewässern und in Bahnunterführungen integriert.

Im Projekt Mobilities for EU entsteht im Ostragehege und der nördlichen Friedrichstadt ein Testfeld für zukunftsfähige Verkehrsstrukturen und nachhaltige Mobilität. Die innovativen Ansätze für flexible Ladelösungen, automatisiertes und vernetztes Fahren sowie die Entwicklung neuer Betreiberkonzepte und Geschäftsmodelle sollen als Blaupause für andere europäische Städte dienen.

smartcity.dresden.de



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Daniel Heine, Amtsleiter
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt





**KON
SUM**

Hier ist Heimat.

Nur das Beste für Ihr Osterfest!

Süße Leckereien, Frisches aus unserer Region
und feine Weine: unsere Food-Spezialisten
in der Neustädter Markthalle beraten Sie gern!



HIER KENNT MAN SICH.

Neustädter Markthalle GmbH & Co. KG · Metzer Str. 1 · 01097 Dresden
Montag – Samstag 8 – 20 Uhr · Telefon: (03 51) 8 10 54 45
facebook.com/markthalle.dresden · instagram.com/markthalle.dresden
www.markthalle-dresden.de